

[8746.] Ein junger, gut empfohlener Gehilfe mit schöner Handschrift, an rasches und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, zur Zeit in einem der größten Musikaliengeschäfte thätig, sucht zur Führung der Bücher und Correspondenz bald oder später Stellung. Gef. Offerten sub E. H. 4876. durch die Exped. d. Bl.

[8747.] Ein j. wissenschaftlich gebildeter Buchhändler, der in einem bedeutenden Kunstgeschäft als Reisender u. Verkäufer thätig u. im Besitz bester Zeugnisse ist, sucht baldigst anderweitig Stellung in dieser Branche. Offerten sub A. P. X. Berlin W. 41.

[8748.] Ich suche für einen jungen Gehilfen, welcher mir bestens empfohlen ist, für den 1. April oder event. auch früher eine Stelle in einem größeren Verlagsgeschäfte.  
Leipzig. **G. Haessel.**

[8749.] Für einen Gehilfen, der seither in größeren Sortimentshandlungen und auch in meinem Geschäfte thätig war, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung per. 1. April a. c. eine Stelle im Verlag.

Ich kann denselben als einen tüchtigen Arbeiter und soliden Menschen bestens empfehlen.  
Leipzig, den 8. Februar 1884.

**F. Goldmar.**

[8750.] Für Berlin. — E. junger Mann, der in Berlin gelernt hat u. die dortigen Verhältnisse genau kennt, 10 J. im Buchhandel, seit vier Jahren in erster Stellung eines bedeutend. schles. Sortimentsthätig, sucht z. 1. Apr. passendes Engagem. Suchender hat s. Militärpflicht genügt, besitzt beste Zeugn. u. w. von sein. jetz. Chef warm empf. — Gef. Offerten unter A. B. 5738. an die Exped. d. Bl.

[8751.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher in einem namhaften süddeutschen Antiquariat mit Sortiment seine Lehrzeit seit 1. April 1883 beendet, ebenda noch in Stellung ist u. gut empfohlen wird, sucht Engagement für 1. April.

Gefällige Anträge unter J. G. durch Herrn L. Staackmann in Leipzig erbeten.

[8752.] Für einen Kollegen, der durch widrige Verhältnisse gezwungen wurde, sein blühendes Geschäft in einer süddeutschen Residenzstadt aufzugeben, suche bei bescheidenen Ansprüchen eine entsprechende Stelle, sei es im Verlag oder Sortiment. Derselbe ist verheirathet, ein sehr tüchtiger und fleißiger Arbeiter, der englischen und französischen Sprache mächtig und auch im Kunst- und Musikalienhandel sehr erfahren.

Der Eintritt könnte event. bald erfolgen u. bin ich zu weiterer Auskunft sehr gern bereit.  
Erlangen. **Th. Krusche,**  
Univ.-Buchhändler.

[8753.] Ein seit 2½ Jahren in einem bekannten württemb. Sortiment thätiger junger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. die besten Empfehlgn. seines jetzigen Chefs, bis zum 1. April oder später anderweit. Stellg. im Sort. oder Verlag einer größeren süddeutschen Stadt. Suchender gehört seit nahezu 9 Jahren dem Buchhandel an, ist gänzl. militärfrei, reflectirt auf einen dauernden, womögl. selbständ. Posten. Offerten erb. unter Chiffre S. S. 23. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[8754.] Ein in allen Arbeiten des Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialhandels erfahrener junger Mann sucht, gest. auf beste Empfehlung, unter bescheid. Anspr. Stellung pr. 1. April, am liebsten in einer kl. deutschen Stadt Böhmens. Gef. Offerten an G. Maschek bei G. Neugebauer in Prag.

[8755.] Ein junger Mann, der bis Ostern d. J. in einem Sortiments- u. Verlagsgeschäft einer Universitätsstadt Süddeutschlands seine Lehre beendet, sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung, wenn möglich ebenfalls in einem Sortiment Süddeutschlands.

Gefällige Anträge übernimmt die G. Laupp'sche Buchhandl. in Tübingen.

[8756.] Für einen mir seit Jahren bekannten, in allen buchh. Arbeiten erfahrenen, tüchtigen und an selbständ. Arbeiten gewöhnten Gehilfen mit Gymnasialbildung suche ich p. 1. April a. c., event. auch früher Stellung.

Derselbe ist militärfrei, gewandt im Verkehr mit dem Publicum und stehen ihm außer besten Empfehlungen seines jetzigen Chefs gute Zeugnisse zur Seite.

Leipzig, 15. Februar 1884.

**Georg Böhme.**

[8757.] Ein verheiratheter Buchhändler wünscht einen selbständigen Posten in einem größeren Sortimentsgeschäfte oder auch die Leitung einer Filiale zu übernehmen. Gef. Offerten werden durch die Herren Dieß & Zieger in Leipzig erbeten.

[8758.] Ein junger Mann, 10 Jahre im Buchhandel, sucht zum 1. April Stellung als erster Gehilfe in einem norddeutschen Sortiment. Suchender hat seiner einjährigen Militärpflicht genügt, ist des Englischen und Französischen mächtig und verfügt auch über einige Kenntnisse der slavischen Sprachen. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und wird von seinen gegenwärtigen Chef, bei denen er seit vier Jahren den ersten Posten versieht, bestens empfohlen.  
Gef. Offerten sub M. G. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

[8759.] E. gewesener Gymnasial-Primaner sucht Volontärstelle z. 1. April in e. Verlags- u. handlg. einer größeren Stadt. Offerten durch Ad. Schmelzer's Hofbuchhdlg. (Rich. Weller) in Bernburg erbeten.

[8760.] Ein Realschul-Abiturient sucht für Ostern eine Stelle als Volontair in einem Leipziger Geschäft. Suchender ist von dem Wunsche beseelt, möglichst ausgebreitete buchhändlerische Ausbildung zu genießen, und würde durch anhaltenden Fleiss, Ausdauer und Pünktlichkeit das ihm dargebrachte Vertrauen rechtfertigen. Buchhändl. Vorkenntnisse bereits vorhanden.

Nähere Auskunft ertheilen Dörffling & Franke in Leipzig.

### Besetzte Stellen.

[8761.] Den Herren Bewerbern um die bei mir vacante Stelle mit bestem Danke die Nachricht, dass dieselbe besetzt ist. Photographien gingen direct zurück.

A. Creutzer in Aachen.

### Bermischte Anzeigen.

#### Musikalien-Sortiment

[8762.] liefert billigst u. umgehend.  
P. Pabst in Leipzig.

### Erklärung.

[8763.]

Seit längerer Zeit hat sich bei einem grossen Theile der Herren Verleger die Gewohnheit immer mehr eingebürgert, ihre Rechnungsauszüge für das abgelaufene Kalenderjahr erst kurz vor der Ostermesse des nächsten Jahres, oder gar erst nach derselben einzureichen.

Dieser schleppende Geschäftsgang wirkt auf den rechtzeitigen Abschluss der Bücher, an welchem jeder Ordnung liebenden Handlung gelegen sein muss, sowie auf die Erzielung der Conformität der Conten ausserordentlich störend ein.

Wir richten daher an sämtliche Herren Verleger, mit welchen wir in Rechnung zu stehen die Ehre haben, die freundliche Bitte, uns ihre Auszüge fortan bis spätestens ult. Februar zugehen zu lassen, und sehen uns gleichzeitig veranlasst, die Erklärung abzugeben, dass wir an diejenigen Firmen, welche diesem Verlangen nicht entsprechen, nicht zur Ostermesse, sondern erst dann Zahlung leisten werden, nachdem die Conformität der betr. Conten erzielt ist.

Wir lassen diese Erklärung zweimal im Börsenblatt abdrucken und werden uns eintretenden Falls auf dieselbe berufen.

Berlin, Februar 1884.

**F. Schneider & Co.,**  
königl. Hofbuchhandlung.

### Villatte, Parisismen.

[8764.]

Die Nachbestellungen auf den Abdruck des an Prof. Dr. Villatte aus Frankreich gerichteten, im Pariser Argot gehaltenen scherzhaften Brieses, der von einzelnen Handlungen mit recht gutem Erfolg benutzt wurde, sind so zahlreich eingelaufen, daß der verfügbar gewesene Vorrath bald nicht ausreichte und diesseits sofort ein Neudruck veranstaltet werden mußte.

In 8 Tagen denken wir alle Aufträge erledigt und expedirt zu haben.

Um recht sorgfältige Verwerthung dieses ziemlich kostspieligen Vertriebsmaterials bittet

In Hochachtung

Berlin.

**Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung**  
(Prof. G. Langenscheidt).

### Firmenverwechslung!

[8765.]

Wir bitten wiederholt und dringend, zur Vermeidung von Differenzen und Weitläufigkeiten zu unterscheiden:

**Helwing'sche Verlagsbuchhdlg.**  
(Th. Mierzinsky, fgl. Hofbuchhändler)  
und

**G. Lindemann**  
(Helwing'sche Sortimentbuchhdlg.).

Eine Helwing'sche Buchhandlung existirt nicht und werden Postsendungen mit dieser Aufschrift als unbestellbar behandelt!

Nehmen Sie gütigst in Ihren Büchern im beiderseitigen Interesse hiervon Notiz.

Hannover.

**Helwing'sche Verlagsbuchhandlung**  
(Th. Mierzinsky, fgl. Hofbuchhändler).